

# Festliches mit lokaler Note

Von Weihnachtsdeko bis zum „Schlumpfpippi“ – im Winterdorf wird Rotthausern allerlei geboten. Gesang, Gespräche und Gemütlichkeit gibt es gratis dazu

Von Maria Eckardt

**Rotthausen.** „In der Weihnachtbäckerei gibt's so manche Leckerei“, schallt es über den Schulhof der Turmschule an der Schonnebecker Straße. 17 liebevoll dekorierte Pavillons laden zum Bummeln, Verweilen und Kaufen ein. Erstmals wurde am Wochenende auf dem Rotthausener Schulgelände das „Weihnachtliche Winterdorf“ durch den Verein Rotthausener Netzwerk erschaffen. Unter anderem die Sparkasse, die Ehrenamtsagentur und die Awo Gelsenkirchen hatten mitgeholfen, die familienfreundliche Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

## 50 Stück extra genäht

Selbstgefertigte Kultur- und Einkaufsbeutel in verschiedenen Größen, Farben und Mustern verkaufte Iris Schubert-Holfert an einem Stand. 50 Stück hatte sie extra für die Veranstaltung angefertigt. Für manch einen jede Menge Stress,



Mädchen und Jungen der Kita Rotthausener Markt sangen auf der Bühne im (vor-)weihnachtlichen Winterdorf.

FOTOS: MICHAEL BÖRTE

für Schubert-Holfert pure Entspannung. „Nähen ist mein Hobby. Ich setze mich gerne abends an meine Nähmaschine und rattere drauf los“, erzählte sie. So näht sie auch viel für Freunde und nutzt die hübschen Beutel anstelle von Ge-

schenkpapier. Nebenbei beim „Damenstammtisch“ gab es ebenfalls viel zu gucken. Gestrickte Schals hingen an einer Pavillonwand. Kräutersalz, Marmelade, Essig und Öl lagen verpackt zwischen Tanne und Lichterkette. Highlight: Das sogenannte „Schlumpfpippi“, ein schlumpfbauer Schnaps, dessen Flaschenkopf eine Weihnachtsmütze ziert. Ellen Reinhardt vom Rotthausener Netzwerk und Organisatorin des Damenstammtischs freute sich, dass die Veranstaltung, deren Planungen im Februar bereits begann, plangemäß funktionierte. „Viele Leute sind hier zusammengekommen und leisten



Thomas Holfert schenkt am Stand der Theatergruppe Quirlexix Sekt aus.

einen Beitrag nach dem Motto ‚Rotthausener helfen Rotthausener‘. Ich freue mich über das große ehrenamtliche Engagement.“

Auf einer großen Bühne wurde getanzt, gesungen und musiziert. Verschiedene Organisationen stellten ihr Können unter Beweis. Natürlich durfte auch ein bisschen Lokalpatriotismus nicht fehlen. Beim Bürgerverein Rotthausen, der bereits seit 1965 besteht, stellte man eine neue Tasse mit Rotthausener-Logo vor. Auch lag dort eine Postkarte, die ein farbenfrohes Rotthausener Blumenfeld zeigt. „Uns geht es darum, auch etwas für den Stadtteil zu werben und den Heimatgedanken nach vorne zu bringen“, so Georg Gerech, Vorsitzender des Bürgervereins. Neben Gebrühtem wie Bratwürsten und Leberkäse gab's auch Stärkung für die Kumpelseele: Am Stand der Bergbausammlung Rotthausen gab es Grubentücher, Bergauseife, Kohle oder einen Grubentrunke.

## Mehrere Hundert Besucher bei der Premiere

■ Mit der **Besucherresonanz** war Hans-Günter Iwannek, Sprecher des Rotthausener Netzwerks, zufrieden. „Trotz des schlechten Wetters (es hatte geregnet), läuft es erfolgreich. Mehrere Hundert

Besucher waren über den Tag verteilt heute hier.“

■ Für die Veranstalter stand nach der Premiere fest: Nächstes Jahr soll es **eine Neuauflage** geben.